

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Schonnebeck



Zartbitter

Ausgabe März - Mai 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3
Thema	5
Rückblick	9
Aus dem Presbyterium	14
Kinderseite	17
Kindergarten	20
Ökumene	22
Kirchenkreis	24
Termine	25
Freud und Leid	29
Gottesdienste	30
Wer, wo, was	32

IMPRESSUM

Herausgeber | Ev. Kirchengemeinde
Essen-Schonnebeck

Redaktion | Frau Spahn | Herr Biniok
Frau Paul | Frau Dr. Wittberger

Layout | Ariane Dobertin

Titelbild | iStock Photo

Redaktionsschluss Gemeindebrief
Tatsachen Juni - August 2025
24. April 2025

Auflage | 5000 Exemplare

Druck | Druckservice Strömer

Homepage | www.evgemeindeschonnebeck.de

Spendenkonto | Bank: Kd.-Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE44350601905222900290

Das Redaktionsteam behält sich aus techn. Gründen
eine sinnwahrende Kürzung von Beiträgen vor.

„WEH DENEN, DIE BÖSES GUT UND GUTES BÖSE NENNEN, ... DIE AUS SAUER SÜß UND AUS SÜß SAUER MACHEN!“

(I. THESSALONICHER 5,21)

Bittersüße Schokolade - oder zart-bitter - soll ja gesund sein. Aber dem Propheten Jesaja hätte sie vermutlich nicht geschmeckt. Mit klaren Worten mahnt er sein Volk, süß und sauer nicht miteinander zu vermengen oder gar miteinander zu verwechseln. Süß steht bei ihm für das Gute, sauer für das Böse. Das muss man auseinanderhalten und klar benennen. Da kennt er keine Kompromisse. Denn Gott liebt Wahrheit und Recht und will nicht, dass Beides verdreht wird.

Aber wie oft machen wir gerade das: dass wir Böses noch irgendwie so hinbiegen, dass es als annehmbar durchgehen kann. Manchmal versuchen wir vor uns oder anderen zu rechtfertigen, was im Grunde nicht in Ordnung ist. Die Wahrheit beim Namen zu nennen, Gutes und Böses eindeutig zu benennen, ist nicht so einfach, weil man damit auch anecken kann.

Und manchmal fällt es auch wirklich schwer zu entscheiden, was gut oder schlecht für uns oder

unser Zusammenleben ist, weil wir die Folgen unserer Entscheidungen nicht alle absehen können, und weil das Leben in vielen Fällen eben nicht eindeutig schwarz oder weiß ist.

Fest steht aber, dass wir uns als glaubende Menschen am Guten orientieren und das Gute behalten sollen, so wie es auch der Apostel Paulus in der Jahreslosung sagt: "Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thess. 5,2)

Für uns Christen bedeutet das, uns im Alltag an Jesus zu orientieren. Er hat uns vorgelebt und gezeigt, was in Gottes Augen gut ist; und er ist auch so manches Mal dabei angeeckt. Sein Verhalten und seine Worte sind Vielen sauer aufgestoßen, obwohl sie in Gottes Augen gut und richtig waren. Und seine Klarheit hat Jesus in den bitteren Tod geführt.

Aber Gott wäre nicht Gott, wenn am Ende das Böse siegen würde. In der Auferstehung am dritten Tag hat er alles gut gemacht und Jesus Recht gegeben in allem.





Von Ostern her können wir darauf vertrauen, dass Gott auch uns beistehen wird, wenn wir die Wahrheit beim Namen nennen und für das Gute eintreten. Haben wir Mut, klar und wahrhaftig zu sein in unserem Reden und Tun!

Folgendes Gebet, das Friedrich Christoph Oetinger (1702-1782) zugeschrieben wird, mag uns dabei helfen:

GOTT, GIB MIR DIE GELASSENHEIT,
DINGE HINZUNEHMEN,
DIE ICH NICHT ÄNDERN KANN,

DEN MUT, DINGE ZU ÄNDERN,
DIE ICH ÄNDERN KANN,

UND DIE WEISHEIT,
DAS EINE VOM ANDEREN
ZU UNTERSCHIEDEN.

Ihre Pfarrerin Bianca Neuhaus

Schokolade in der Passionszeit?

Ein bisschen gemein ist das ja schon. Ein ganzer Gemeindebrief über Schokolade und das mitten in der Fastenzeit, wo doch viele Menschen gerade jetzt auf den Genuss von Süßigkeiten verzichten. Mal Innehalten, sich nicht dem Konsum hingeben, bewusst auf etwas verzichten ist sicher nicht falsch in einer Zeit, in der für uns jeglicher Genuss immer leicht verfügbar ist. Aber gerade bei Schokolade ist der Verzicht zumindest kirchengeschichtlich ganz und gar nicht zu begründen. Im 16. Jahrhundert

war Schokolade sogar eine offizielle Fastenspeise. Aber fangen wir mal ganz vorne an.

Die Geschichte der Schokolade beginnt bei den Olmeken, Mayas und Azteken. Aus den Früchten des Kakaobaums stellten sie zusammen mit Wasser, Chili und Vanille ein Getränk mit dem Namen Xocoatl her. Das heißt so viel wie bitteres Wasser, und so muss es auch geschmeckt haben. 1528 brachte Hernan Cortez die Kakaobohne mit nach Europa, wo der Name Schokolade für das daraus hergestellte Getränk entstand. Noch war Schokolade aber alles andere als ein Genuss. So kam es, dass 1569 die Bischöfe von Mexiko einen Abgeordneten zu Papst Pius V. in den Vatikan schickten, damit dieser entschied, ob das Schokoladen-Getränk in der Fastenzeit getrunken werden dürfe. Pius kostete widerwillig, verzog das Gesicht und entschied,





dass Schokolade in der Fastenzeit erlaubt sei. Auch als man Zucker und Honig hinzufügte und das Getränk damit deutlich schmackhafter machte, blieb die Erlaubnis mit der Begründung, Schokolade behebe die "Schwäche des Magens" und lasse Nonnen und Mönche besser beten. Na, wenn das keine Aufforderung zum Schokoladengenuss ist – gerade in der Fastenzeit!

Im vergangenen Jahr hat mir eine Freundin einen Ausflug ins Schokoladenmuseum nach Köln geschenkt. Für mich hatte dieser Ausflug eine ganz besondere Bedeutung. Nach der ersten Coronainfektion hatte sich mein Geschmack verändert, so dass ich verschiedene Lebensmittel einfach nicht mehr genießen konnte, darunter auch Schokolade. Der eine oder andere mag denken, dass dies zum Erhalt der schlanken Linie doch eine tolle Sache sein müsse. Aber die Sehnsucht war ja immer noch da, sie

konnte nur nicht mehr befriedigt werden. Mittlerweile ist mein Geschmackssinn zurück und unser Ausflug war damit so eine Art persönlicher Abschluss der Pandemie.

Im Schokoladenmuseum erfährt man neben der Geschichte der Schokolade auch viel über deren Herstellungsprozess. Alles beginnt mit der Kakobohne. Wir haben uns den Spaß gemacht, im Museumsshop ein Tütchen unbehandelter Kakobohnen mitzunehmen. Als wir diese hinterher im Zug probiert haben, ging es uns ganz ähnlich wie dem Papst. Die Bohnen waren so bitter, dass man nur widerwillig das Gesicht verziehen und den Rest der Tüte unangetastet als Andenken mit nach Hause nehmen konnte. Um aus Kakobohnen leckere Schokolade zu machen, braucht es einen aufwendigen Prozess aus Fermentieren, Rösten und Zumischen weiterer Zutaten. Richtig

gute Schokolade bekommt man erst durch das langes Conchieren. Dabei wird die Schokoladenmasse unter ständigem, gleichmäßigen Rühren erwärmt. Es heißt, dass Rudolphe Lindt versehentlich vergaß, die Conchiermaschine übers Wochenende auszuschalten und somit erst durch Zufall das Geheimnis besonders zart schmelzender Schokolade erfand.

Aber warum, erzählen wir Ihnen das alles? Manchmal ist es im Leben tatsächlich wie in der Schokoladenherstellung. Manchmal muss man durch bittere Zeiten gehen. Aus welchen Gründen auch immer fühlt sich das Leben so gar nicht nach Genuss an. Man sehnt sich danach, wieder glücklich zu sein, oder zumindest danach, dass sich nicht mehr alles dunkel anfühlt, das Herz nicht mehr so weh tut. Aber man kommt aus der Dunkelheit einfach nicht heraus. Die Gedanken kreisen, die Gefühle spielen verrückt – manchmal über Jahre. Manche Krisen im Leben müssen aufwendig bearbeitet werden. Es ist ein langer Prozess und harte Arbeit bis am Ende doch etwas Gutes herauskommt, bis man am Ende das süße Leben wieder schmecken und gestärkt weitergehen kann.

Auch Jesus geht in der Passion durch bittere Zeiten. Aus unse-

rer irdischen Sicht steht da auch am Ende erstmal nichts Süßes. Was als Krise begann, endet in der Katastrophe, im Tod. Und doch wendet Gott das Blatt. Mit der Auferstehung bringt er Liebe und Hoffnung zurück in die Welt.

Am Ende des Weges durch das Schokoladenmuseum steht ein großer Schokoladenbrunnen. Immer neue Schokolade scheint da nachzufließen. Lecker, süß und zart geschmolzen. Egal wie viel man davon wegschleckt, es fließt immer neue Schokolade nach. Man kann sich nach Herzenslust bedienen. So wie Gottes Liebe und seine Hoffnung für die Welt niemals enden. Es ist genug für alle da. Wir müssen ganz und gar nicht sparen.

Vielleicht begleitet Sie dieser schöne Gedanke, wenn Sie das nächste Mal ein Stück Schokolade genießen – erst recht in der Fastenzeit!

Wera Wittberger

Und wenn Sie so richtig auf den Geschmack gekommen sind, haben wir eine Überraschung für Sie:

Halten Sie sich doch schon einmal **Samstag, den 24. Mai** frei.

Wir laden Sie ab **15 Uhr** zu einem geselligen Nachmittag rund um die Schokolade ins Gemeindehaus ein!



SCHOKOLADENQUIZ

WELCHE SCHOKOLECKEREIEN SIND GEMEINT?

- 1 Farbige Unterbrechung des Alltags
- 2 Körperliche Ertüchtigung in früheren Zeiten
- 3 Phänomen am Abendhimmel
- 4 Eichhörnchenfutter
- 5 Kosenname
- 6 Große Legobausteine
- 7 Weibliche Märchengestalt in Karamell
- 8 Ein Planet
- 9 Geschosse eines Musikers
- 10 Name eines Schiffes, auf dem ein Aufstand stattfand
- 11 Eine Uhrzeit
- 12 Bewohner einer italienischen Stadt
- 13 Eiserner Liebesbeweis
- 14 Das Wort beim Ringtausch bei der Hochzeit
- 15 Die zarteste Versuchung
- 16 Japanisches Stäbchenspiel
- 17 Turnübung eines hohen Adligen
- 18 Wir freuen uns über Euer
Mitmachen und sagen:



HABEN SIE ES ERRATEN?

1 Lila Pause, 2 Ritter Sport, 3 Milky Way, 4 Nuts, 5 Mon Cherie,
6 Duplo, 7 Toffree, 8 Mars, 9 Mozartkugeln, 10 Bounty,
11 After Eight, 12 Florentiner, 13 Ferrero Küsschen, 14 Yes,
15 Milka, 16 Mikado, 17 Prinzenrolle, 18 Merci

THEMA



Lesung am Buß- und Betttag

Wie er zu einer angstfreien Beziehung zu Gott kam, beschreibt Pastor Marcus Bastek in seinem Buch „Der Angst entkommen“. Beim traditionellen ökumenischen Abend am Buß- und Betttag, diesmal veranstaltet von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, las er daraus vor.



Familiengottesdienst am 1. Advent

Wie man sich im Advent das Warten verkürzen kann, zeigten uns die Kinder der Kita Regenbogen anhand der Geschichte von der Maus Frederick.



Adventsfenster der Jugendgruppen

Auch in diesem Jahr versammelte sich eine fröhliche Runde unter dem von den Jugendgruppen gestalteten Adventsfenster unseres Gemeindehauses.



Gemeinsame Senioren-Adventsfeier

Bei einer Adventsfeier am 04. Dezember erfreute auch der Essen-Steeler-Kinderchor die Teilnehmerinnen der beiden Frauenkreise aus Schonnebeck und Katernberg mit einer Kostprobe aus seinem aktuellen Weihnachtskonzert.



Weihnachtsfeier des SAMSTAGS-TREFFS

Auch der Samstags-Treff wünschte allen eine friedvolle Adventszeit.



Adventliches Gemeindeg Konzert

Mitte Dezember luden unser Kirchenchor, die offene Singgruppe GoodNEWS und die Klingende Gemeinde zum Hören und Mitsingen adventlicher Lieder in stimmungsvoller Atmosphäre ein.



Familiengottesdienst an Heiligabend

Kinder bei der Probe für das Singspiel „Der Wirt, der aus der Rolle fiel“, das im Familiengottesdienst am Heiligen Abend aufgeführt wurde. Falls Sie es verpasst haben: Sie können sich über unsere Homepage in den Youtube Kanal einklicken und hineinschauen.



Ökumenischer Neujahrsempfang

Im gemeinsamen Gottesdienst wurde vom Instrumentalkreis St. Elisabeth und der Klingenden Gemeinde bereits ökumenisch musiziert. Beim anschließenden Neujahrsempfang war Zeit zur Begegnung mit musikalischen Choreinlagen und einem Besuch der Sternsinger.



Abend zur Jahreslosung 2025

Gemeindeglieder aus unserer Gemeinde und aus St. Elisabeth trafen sich zu einem Austausch über die Sinnhaftigkeit der Jahreslosung 2025.



Konfirmandenunterricht on Tour

Gemeinsam besuchten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinden Schonnebeck und Katernberg die Alte Synagoge Essen.

GEMEINDEENTWICKLUNG

IM GESTALTUNGSRAUM ESSEN-NORD

Das Leben entwickelt sich weiter – so auch unsere Gemeinde(n). Im Juni 2023 hat die Kreissynode Essen sechs sog. Gestaltungsräume eingerichtet, in denen die Gemeinden enger miteinander kooperieren und das kirchliche Leben zusammen neu ordnen und gestalten sollen.

Zum Gestaltungsraum Essen-Nord gehören folgende vier Gemeinden: Altenessen-Karnap, die Thomaskirche Stoppenberg-Frillendorf, sowie Katernberg und Schonnebeck.

Ausschlaggebend für diesen Schritt waren bzw. sind u.a.:

- der stetige Rückgang von Gemeindegliederzahlen und damit der gravierende Einbruch von Kirchensteuermitteln. In den nächsten zwei Jahren wird alleine Schonnebeck ca. 52.000 Euro weniger an Kirchensteuermitteln zur Verfügung haben. Im gesamten Essener Norden wird der Rückgang an Finanzmitteln ca. 354.000 Euro nur für die nächsten beiden Jahre betragen.
- fehlende personelle Ressourcen durch Fachkräfte- und Nachwuchsmangel in allen kirchlichen Bereichen, insbesondere auch im Pfarramt.
- vermehrt kirchliche Anforderung seitens der Landeskirche und des Gesetzgebers (wie Klimaschutz, Präventionskonzepte, Gebäudemanagement u.a.), die eine Kirchengemeinde alleine kaum noch mit den vorhandenen Personen und Mitteln in der Lage ist zu stemmen.
- steigende Anforderungen und eine hohe Dauerbelastung für die kirchliche Verwaltung, die finanziell und personell auch starken Einschnitten unterliegt und zu deren Entlastung dringend die Reduzierung der Körperschaften öffentlichen Rechts (d.h. Kirchengemeinde-Einheiten) notwendig ist.

All das hat die Synode notwendig dazu bewogen, sich miteinander auf den Weg zu machen, um neue Strukturen für das kirchliche Le-

ben in Essen zu entwickeln. Denn so wie bisher, kann es nicht weiter gehen! Wir müssen uns gegenseitig mehr unterstützen, Aufgaben besser koordinieren bzw. miteinander teilen (sog. Synergieeffekte) und auch überlegen, was in Zukunft nicht mehr so weitergeführt werden kann wie bisher, weil einfach die Kräfte dazu fehlen. Mit dem Ziel, gemeindliches Leben vor Ort - wenn auch in anderen Strukturen und Rahmenbedingungen - möglichst zu erhalten und weiterhin lebendig zu gestalten, haben die Gemeinden in den sechs Gestaltungsräumen sich auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft gemacht.

Die vier Presbyterien im Gestaltungsraum Essen-Nord haben inzwischen die Absicht erklärt, in absehbarer Zeit auf eine gemeinsame Fusion der Gemeinden zugehen zu wollen. Ein genauer Zeitpunkt dafür und die Art der Fusion sollen bis Juli festgelegt werden. Wir haben eine Arbeitsgruppe gebildet, in der De-

legierte aus den vier Presbyterien vertreten sind (1 Pfarrer*in sowie 2 Presbyter*innen pro Gemeinde). Sie wird bisher von einem Moderator und der Verwaltung des Kirchenkreises begleitet.



Diese Arbeitsgruppe soll in Zukunft als Steuerungsgruppe den weiteren (Fusions-) Prozess gestalten und vorantreiben. Dafür werden uns auch eine externe fachliche sowie theologische Begleitung als Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Kleinere Arbeitsgruppen aus interessierten und sachkundigen Gemeindegliedern, Personal und Vertretern der Presbyterien werden sich Gedanken um bestimmte Gemeindebereiche bzw. Aufgaben im Gestaltungsraum machen, wie z.B. Entwicklung der Gottesdienstlandschaft, Konfirmandenarbeit, Kirchenmusik, Gebäudeentwicklung, Ökumene usw..

Bei einer Sondersynode des Kirchenkreises am 22. März werden die Essener Gemeinden weitere Schritte miteinander verabreden, wie die Entwicklung in den sechs Gestaltungsräumen und im Kirchenkreis insgesamt weitergehen soll.

Wir werden Sie weiter darüber informieren und hoffen in dem ganzen Prozess auch auf Ihre Unterstützung, Rückmeldung, Kritik und Ideen.

Helfen Sie bitte mit und bringen Sie sich gerne ein, das kirchliche Leben bei uns in Schonnebeck und im Essener Norden gemeinsam evangelisch sowie auch ökumenisch in eine gute Zukunft zu führen!

Ihre Pfarrerin Bianca Neuhaus





LISA MEINT:

**"MANCHE
LÖSUNG
IST DIE
LÖSUNG!"**

Hey, Lisa, du räumst ja auf. Hast du gute Vorsätze für das neue Jahr?

Gute Vorsätze? Wofür braucht man Sätze vor einem Satz? Gibt es auch gute Nachsätze?

Vorsätze sind Dinge, die man sich vornimmt. Also Dinge, die man machen möchte. Und gute Vorsätze nimmt man sich meistens vor, wenn etwas neu beginnt. Also zum neuen Jahr oder zum Geburtstag.

Und dann macht man das auch?

Wenn man dranbleibt, kann es klapfen. Aber oft geht es schief, und dann hat man seine Vorsätze schon wieder vergessen, wenn es anstrengend wird.

Na, wenn man sich nicht anstrengen will, muss man sich doch eigentlich

nichts vornehmen. Das ist dann doch Quatsch. Aber ich habe keine Vorsätze, sondern eine Lösung.

Welche Lösung hast du denn?

Na, die Lösung für dieses Jahr. Dass man sich alles angucken soll und nur das behält, was man braucht.

Und diese Lösung hast du dir ausgedacht?

Nee, ich doch nicht. Das ist doch die Lösung von der Kirche.

Die Lösung von der Kirche? Tut mir leid Lisa, aber jetzt stehe ich auf dem Schlauch.

Na, die hängt doch am Anfang des Jahres immer überall rum. Und jedes Jahr gibt es eine andere. Die Jahrelösung eben.

Ach, du meinst bestimmt die Jahreslosung. Stimmt, die lautet in diesem Jahr:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Paulus hat das an die Gemeinde von Thessaloniki geschrieben.

Also heißt das gar nicht Lösung? Schade, dass hätte echt gut gepasst. Aber vielleicht kann eine Losung auch eine Lösung sein. Dann stimmt es wieder.

Na, diese Losung wäre auf jeden Fall eine Lösung für dein Chaos-Problem. Was sind den nun die guten Dinge, die du behalten möchtest?

Na, die liegen da, - und da, - ach ja, da auch, - und das sowieso.

Meinst du nicht, dass wir in das Gute nicht einmal ein bisschen Ordnung bringen sollten?

Wir könnten so etwas wie eine Ampel machen. Alles, was auf grün liegt, bleibt da, und was auf rot liegt, ist kaputt.

Gute Idee. Gibt es auch etwas, was noch nicht kaputt ist, was du aber auch nicht mehr brauchst?

Ja, schon, aber was mache ich dann damit? Wegwerfen möchte ich das nicht.

Vielleicht verschenken? Oder du machst einen Flohmarkt. Es gibt bestimmt noch jemanden, der Spaß daran hat.

Gut, das legen wir dann auf gelb. Dann ist die Ampel komplett.

Sag mal Lisa, können die Babyrassel und der Teddy auf gelb?

Der Teddy doch nicht, der hat mich doch überall hinbegleitet, und die Rassel möchte ich auch behalten. Ich glaube, ich brauche noch eine bunte Karte für bunte Erinnerungen. Die kommen dann alle in eine Erinnerungskiste.

Das ist eine gute Idee, Lisa. Wir haben also Dinge, die wir behalten, Dinge, die wir weggeben, Dinge, die keiner mehr braucht und Dinge, die bleiben, weil sie Erinnerungen sind. Das ist doch eine gute Lösung.

Hihi, genau wie in der Losung. Wenn ihr mitmachen möchtet, findet ihr hier die Sortierkarten zum Nachmachen.



Viel Spaß,
Eure Lisa

"PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE"

**DAS
GUTE
DARF
BLEIBEN!**

**MANCHES
IST NOCH FÜR
ANDERE
GUT!**

**MANCHES IST
FÜR NICHTS
MEHR GUT!**

**SCHÖNE
ERINNERUNGEN
SIND IMMER
GUT !!!**

Neues aus der Kita

MAUSIGER ADVENT IN DER „KITA REGENBOGEN“

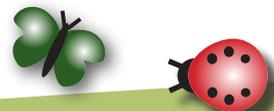
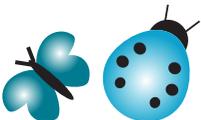
Maus Frederick begleitete uns in diesem Jahr durch den Advent. Frederick, der im Herbst keine Körner und Nüsse, sondern Farben, Sonnenstrahlen und Wörter sammelte, hatte für den kalten grauen Winter einen ganz besonderen Vorrat, den er mit den an-

deren Mäusen teilen konnte, als diese nichts mehr hatten, über das sie sich freuen konnten. Deshalb haben wir Frederick nicht nur beim Familiengottesdienst am 1. Advent getroffen sondern auch an unserem Adventskalender und Adventsfenster.

ADVENTSFENSTER



ADVENTSKALENDER



Regenbogen!



FAMILIENGOTTESDIENST

Beide werden uns nun weiter durch das Jahr begleiten, um uns daran zu erinnern, so wie Frederick, auch schöne und nicht nur nützliche Dinge zu sammeln.



APFELBAUM COXI BEKOMMT WINTERGESELLSCHAFT

Apfelbaum Coxi, den wir im Herbst in den Bereich hinter der Wildwiese in der Kleingartenanlage zum Start unserer Kooperation gepflanzt haben, bekam für den Winter Gesellschaft. Tannenbaum Tanni wurde ihm für den Winter an die Seite gestellt. Da Tanni nicht im Kleingartenbereich bleiben darf, bekommt er im Frühling dann einen endgültigen Platz im Kitagarten.





Die Cookinseln, ein Südsee-paradies, sind die Heimat der christlichen Frauen, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 verfasst haben. Wir feiern Weltgebetstag in öku-

menischer Verbundenheit um **15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**, Immelmannstrasse 12. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Austausch und zur Begegnung ein.

FASTENESSEN AM PALMSONNTAG

Am Palmsonntag, den **13. April** sind alle drei Schonnebecker Gemeinden um **10.00 Uhr** zu einem Gottesdienst in **St. Elisabeth** eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das gemeinsame Fastenessen statt.

Die Idee des Fastenessens ist, dass die Teilnehmer die Ersparnis für das eigene Mittagessen spenden und somit einem Misereor-Projekt zu Gute kommen lassen. Zur besseren Planung liegen an den Vorsonntagen Anmelde listen in der Kirche aus.

Der Küchentrupp für's Fastenessen ist mittlerweile ökumenisch besetzt und hat immer eine Menge Spaß. Wer noch mithelfen möchte beim Schnibbeln und Kochen, ist natürlich auch herzlich willkommen.



ÖKUMENE

ÖKUMENISCHE MAIANDACHT

AM FREITAG, 23. MAI, UM 19.00 UHR

Auch in diesem Jahr steht Maria oder eine andere Frauengestalt aus der Bibel im Mittelpunkt, der wir uns im gemeinsamen Gespräch, in Betrachtung und Gebet nähern wollen.

Ab 17.30 Uhr laden wir zu einem lockeren Beisammensein und einer Einstimmung ins Thema ein.

Um 19.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam eine Andacht, die im ökumenischen Team vorbereitet wird.

Der Ort wird noch bekanntgegeben (St. Elisabeth oder Immanuelkirche); bitte achten Sie auf entsprechende Abkündigungen und Plakate.

A decorative graphic featuring a white musical staff with a treble clef on the left and a bass clef on the right. Several musical notes are placed on the staff. The staff is surrounded by various flowers and greenery, including purple flowers, lavender, and a red tulip.

SAVE THE DATE!

Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein zu einem gemeinsamen Frühlingsliedersingen am **1. Juni 2025**.

Für genauere Informationen achten Sie beizeiten bitte auf Aushänge und Plakate.

2025 TAUFTE FEIERN -

GANZ SPONTAN ODER
MIT FEST IM FREIBAD



Wir als Evangelische Kirche in Essen feiern in diesem Jahr mit zwei stadtweiten Aktionen auf besondere Art Taufe: mit einem PopUp-Tauffest und einem großen Tauffest im Steeler Freibad.

Jedes Lebens ist einzigartig und eine Reise. Mit der Taufe spricht Gott uns zu: Ich trage dich durchs Leben. Das wollen wir feiern! Vielleicht ist für dich, dein Kind oder jemanden den du kennst der Zeitpunkt gekommen, sich taufen zu lassen. Neben den individuellen Taufangeboten in der Evangelischen Kirche bieten wir euch in diesem Jahr auch zwei besondere Taufaktionen an:

Am 18. Mai feiern wir **PopUp-Taufe** in und um die Evangelische Kirche in Werden. Komm vorbei und erlebe deine Taufe, unkompliziert und als deinen persönlichen Goldmoment mit Gott. Du brauchst nichts zu organisieren und kannst dich ganz auf das Wesentliche konzentrieren. Ob mit Voranmeldung oder spontan – vor Ort triffst du eine Pfarrperson zum Gespräch und wählst das Setting, das zu dir passt. Ob du allein

kommst oder mit vielen Menschen im Gepäck – wir freuen uns, mit dir Taufe zu feiern.

Am 21. September feiern wir ein großes **Tauffest im Steeler Freibad**. Wir starten den Tag mit einem Gottesdienst samt Tauferinnerung und Projektchor. Während des Gottesdienstes finden die Taufen und Tauferinnerungen an verschiedenen Stationen statt. Wer mag, kann sich mit Ruhrwasser oder sogar in der Ruhr taufen lassen! Danach geht es mit der Sommerparty und Pommes weiter. Wir feiern bunt und fröhlich Gottes Liebe und unsere Verbundenheit. Für das Tauffest benötigen wir eine Anmeldung und um alle deine Fragen zu beantworten, gibt es einen Infoabend (analog oder digital).

Unsere Taufaktionen sind kostenlos und werden von Segen45, der Agentur für Segensmomente der Evangelischen Kirche in Essen organisiert. Mehr Infos und Anmeldeöglichkeiten zu den Taufaktionen findest du unter ruhrtaufe.de.

*Foto Bildnachweis:
Achim Pohl / Tauffest 2023*

HERZLICHE EINLADUNG ZU ZWEI BESONDEREN KONZERTEN IN UNSEREM GEMEINDEHAUS

CHORazón – das sing:ding

Vom **04.-06. April 2025** findet unter der Leitung von Christoph Weißkamp im Gemeindehaus bereits zum zweiten Mal das **Chorprojekt CHORazón – das sing:ding** statt. Zweieinhalb Tage lang studieren etwa 35 Sängerinnen und Sänger verschiedene Pop- und Rocksongs ein und präsentieren das Gelernte am **Sonntag, 06. April um 16 Uhr** in einem **Konzert**. Tolle Musik und

begeisterte Sängerinnen und Sänger garantieren ein kurzweiliges musikalisches Erlebnis!

Neben Liedern von Queen, Lady Gaga und Miley Cyrus sind unter anderem auch Lieder von Herbert Grönemeyer und Johannes Oerding vertreten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

WELKOM & WILLKOMMEN! Chorkonzert im Europa-Mix

Mix of Music aus Ravenstein (Niederlande) und **unCHORrekt** aus Essen haben sich zum gemeinsamen Chor-Konzert verabredet – am **Sonntag, 18. Mai 2025, um 16.00 Uhr** in unserem Gemeindesaal. Beide Chöre sind experimentierfreudig, neugierig aufeinander, treffen sich bei Songs von „Queen“

und bei „gern a cappella singen“ – und haben zudem noch genügend Unterschiedliches im Repertoire, so dass es ein interessantes und abwechslungsreiches Konzert zu werden verspricht.

Der Eintritt ist frei. Wenn's gefällt, freuen sich die Chöre über eine Spende als Dankeschön.



KARNEVALSGOTTESDIENST

AM 02. MÄRZ

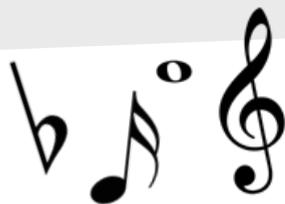
Nachdem im vergangenen Jahr alle Besucher und Mitwirkenden gemeinsam eine Menge Spass hatten, soll es auch in diesem Jahr wieder einen Karnevalsgottesdienst geben.

Er findet am 02. März um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum am Markt in Katernberg statt.

Wer mag, darf gern verkleidet kommen.

PASSIONSANDACHT

AM ASCHERMITTWOCH



Am Aschermittwoch, den 5. März um 18.00 Uhr, laden wir herzlich zu einer musikalischen Andacht in der Immanuelkirche ein. In die-

sem Jahr wird uns der Essen-Stee-ler Kinderchor mit besinnlichen Liedern auf dem Weg in die Passionszeit begleiten.

FEIER DER OSTERNACHT

AM 19. APRIL

Auch in diesem Jahr treffen wir uns zur Einstimmung auf die Osternacht um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Essen, Singen und Basteln im Gemeindehaus. Wir freuen uns, wenn Sie eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Essen mitbringen. Sollte Ihnen das aber Schwierigkeiten bereiten, lassen Sie sich bitte nicht

davon abhalten, trotzdem dabei zu sein. Jeder ist herzlich willkommen. Um 21.00 Uhr treffen wir uns zum Entzünden der Osterkerze in diesem Jahr noch einmal vor der katholischen Kirche St. Elisabeth mit unseren ökumenischen Geschwistern und feiern danach die Osternacht in der Immanuelkirche.

HIMMELFAHRT IM NEUHOF

Am 29. Mai ist in diesem Jahr Christi Himmelfahrt und das wollen wir feiern - mit einem gemeinsamen Open-Air Gottesdienst im Neuhof. Los geht es um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum The-

ma "Alle in einem Boot". Im Anschluß gibt es ein gemeinsames Mittagessen und ein kleines Kinderprogramm rund um das Jugendhaus (Neuhof 23). Seien Sie herzlich eingeladen!

SAMSTAGS-TREFF

Am 29. März feiern wir im Samstags-Treff wieder unser Frühlingsfest mit Kaffee und Kuchen, Frühlingsliedern- und Geschichten sowie einem Osterbasteln. Wir treffen uns von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Immelmannstr. 12. Neue Gäste sind herzlich willkommen!

Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 26. März in unserem Gemeindebüro bei Frau König,

Tel.: 0201-2205301.
(dienstags-donnerstags, 9-12 Uhr)

FRAUENNACHMITTAG

Unsere Treffen finden immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer an Feiertagen) von 15.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Am 5. März fällt der Frauennachmittag leider aus, da um 18.00 Uhr zu einer Passionsandacht in der Immanuelkirche eingeladen wird.

Wer am Nachmittag trotzdem ein Angebot sucht, ist zum Einüben der Lieder für den Weltgebetstag eingeladen um 15.00 Uhr in St. Elisabeth.

Unsere Termine von März bis Mai:

19.03.'25

02.04.'25

16.04.'25

07.05.'25

21.05.'25

gemeinsamer Tages-Ausflug mit Katernberg

GOTTESDIENSTE IM HEILIG-GEIST-HOSPITAL

JEWELS UM 15.30 UHR

09. April 2025

PFARRERIN NEUHAUS

12. März 2025

PFARRERIN NEUHAUS

14. Mai 2025

PFARRERIN NEUHAUS

TERMINE

02. März	
05. März Aschermittwoch	18.00 Uhr Neuhaus, musikalische Passionsandacht
07.03. (Freitag)	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Neuhaus mit Team, 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
09. März	Stolte
16. März	Prädikant Jacob
23. März	Hüter
30. März	Neuhaus, mit Abendmahl
06. April	Neuhaus, Konfirmandenvorstellung
13. April Palmsonntag	Gottesdienst in St. Elisabeth mit anschließendem Fastenessen
17. April Gründonnerstag	
18. April Karfreitag	Neuhaus, mit Abendmahl
19. April Osternacht	21.00 Uhr , Neuhaus mit Team, mit Osterfeuer vor St. Elisabeth und Abendmahl
20. April Ostersonntag	
21. April Ostermontag	Stolte, mit Abendmahl
27. April	Hüter, mit Abendmahl
04. Mai	Stolte
11. Mai	Neuhaus
18. Mai	Neuhaus
25. Mai	Hüter, mit Abendmahl
29. Mai Christi Himmelfahrt	
01. Juni	

KIRCHE AM MARKT/GZ MITTE, SONNTAG 10.30 UHR

02. März	Hüter, Karnevalsgottesdienst
05. März Aschermittwoch	
07.03. (Freitag)	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, 15.00 Uhr in St. Joseph
09. März	Neuhaus, mit Abendmahl
16. März	
23. März	Stolte
30. März	Stolte
06. April	Stolte
13. April Palmsonntag	Hüter, mit Abendmahl
17. April Gründonnerstag	18.00 Uhr , Stolte, mit Abendmahl
18. April Karfreitag	Hüter, mit Abendmahl
19. April Osternacht	21.00 Uhr , Stolte, mit Osterfeuer
20. April Ostersonntag	Hüter, mit Abendmahl
21. April Ostermontag	
27. April	Neuhaus
04. Mai	
11. Mai	Stolte, Konfirmandenvorstellung mit Abendmahl
18. Mai	Hüter
25. Mai	Stolte
29. Mai Christi Himmelfahrt	Hüter, 10.30 Uhr, Open-Air-Gottesdienst am Gemeindezentrum Neuhaus
01. Juni	Neuhaus

KATERNBERG

Pfarrerinnen/Pfarrer

Bianca Neuhaus | Tel. 0208 4434754
Annette Stolte | Tel. 0201 3165832
Michael Hüter | Tel. 0173 8305909

Konfirmandenarbeit

Bianca Neuhaus | Tel. 0208 4434754

Evangelisches Verwaltungsamt

Christiane König | Tel. 2205 301
Di. – Do. | 8.00 – 12.00 Uhr

Küster (Gemeindehaus und Kirche)

Volker Poser Gemeindehaus | 21 46 66
Immelmannstraße 12/14

Kindertagesstätte Regenbogen

Schonnebeckhöfe 3
Leiterin Susanne Paul
Tel. 0201 2664 610-100 | Fax -900
E-Mail S.Paul@diakoniewerk-essen.de

Kindergruppen (Gemeindehaus)

Leitung: Ute Langer | Tel. 21 51 01
- Kleine Rabauken (1. – 4. Schuljahr)
donnerstags | 15.30 – 17.00 Uhr
- Dreamteam (ab 5. Schuljahr)
donnerstags | 17.00 – 18.30 Uhr
- Treffen junger Erwachsener
freitags | 17.00 – 18.30 Uhr

Kirchenmusik

Leitung Stephan Hensen
Tel. 0178 2131811
E-Mail stephan.hensen@gmx.de
- Kirchenchor | dienstags 19.00 Uhr
- GoodNEWS (offene Singgruppe)
donnerstags | 18.00 Uhr
- Klingende Gemeinde (Instrumentalkreis)
donnerstags | 19.00 Uhr

Gottesdienst

sonntags | 10.00 Uhr, jeden letzten Sonntag
im Monat mit Abendmahl

Gottesdienst im Hospital z. Hl. Geist

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Kirchencafé

(Vorraum der Kirche)
sonntags | 11.00 – 12.00 Uhr

Frauenachmittag (Gemeindehaus)

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
15.00 – 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Bianca Neuhaus
Tel.: 0208 4434754

Gute-Laune-Nachmittag (Gemeindehaus)

Jeden letzten Freitag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Renate Preidt
Tel. 21 59 40 | 0178 2091650

SAMSTAGS-TREFF (Gemeindehaus)

Nach Ankündigung

Ambulanter Hospizdienst Essen Nord/

Essen-Steele

Meybuschhof 40 (2. Etage),

Essen-Katernberg

- **Trauercafé** | Jeden 2. Montag
im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr
- **Trauertreff** | Jeden 4. Sonntag
im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei
Frau Barbara Djaja unter der Telefonnummer
0176 20318887 an.

Homepage unserer Kirchengemeinde

www.evgemeindeschonnebeck.de